

polarkreis e.V. (Hg.)

polar Nr. 3: Religion und Kritik

Woran glauben

2007, kart., 192 Seiten, zahlr. Abb., s/w u. farbig

EUR 12,00/EUA 12,40/SFR 21,90; Abo: EUR 10,00/EUA 10,30/SFR 18,30

ISBN 978-3-593-38439-9

Erscheinungstermin/Sperrfrist: 15. September 2007

Die Religion feiert ein Comeback. Warum eigentlich? Weil der Papst den Popstar gibt? Weil Kirchentage von der Love Parade kaum noch zu unterscheiden sind? Aus Angst vor den Islamisten? Aus Überdruß an der Moderne? Als nützliche Erfindung, weil wir es mit uns alleine nicht aushalten? polar 3 geht der Rückkehr der Religion auf den Grund.

In den Achtzigern war sie noch umkämpft, in den Neunzigern irgendwie egal, und jetzt ist sie wieder da: die Religion. Gerade in der neuen Bürgerlichkeit haben religiöse Bekenntnisse wieder Hochkonjunktur, und Intellektuelle, die gerade noch in der Beliebigkeit der Berliner Mitte zu Hause waren, suchen ihr Seelenheil in Roms lateinischen Liturgien. Für die »Neugläubigen« ist Religion ebenso selbstverständlich wie für die »Neureichen« Villa und Sportwagen. Die Funktion der neuen Religiosität erscheint ambivalent: Angesichts des Gefühls zunehmender ökonomischer und terroristischer Bedrohung wird Religion nach innen affirmativ als Stabilisator und Gemeinschaftsspender herangezogen und nach außen distinktiv mit Bedrohungsszenarien verbunden.

In den Beiträgen von *polar* Nr. 3 wird das religiöse Feld als Bühne gesellschaftlicher Konflikte betrachtet, die Religion einer statistischen Bestandsaufnahme unterzogen und die Frage gestellt, ob die monotheistischen Religionen nicht zunehmend durch einen individualistischen Mix aus religiösen Versatzstücken und Esoterik abgelöst werden. Außerdem fragt *polar*, wie in der Türkei, in Pakistan und in New York mit Religion und Religiosität umgegangen wird. Und da in Deutschland Religion auch als Vergemeinschaftungsoption und als Kitt für die Zivilgesellschaft gilt, wird untersucht, ob Religion eine notwendige Erfindung oder eben doch nur Opium für das Volk ist. Wer über Religion redet, muss gleichzeitig auch über Religionskritik reden. Und wer an einen Gott nicht glaubt, muss fragen: Woran dann? Den Anderen? Die Liebe? Den Körper? Die Kunst? Das Nichts? Warum überhaupt glauben? *polar* stellt die Frage nach dem Rückzug und der Rückkehr der Religion und nach dem Leben in der Immanenz.

In Heft 3 schreiben u. a.: Felix Ensslin, Katharina Liebsch, Robin Celikates, Rahel Jaeggi, Volkhard Krech und Rudolf Speth.

Die Herausgeber

Der Verein polarkreis e.V. mit Sitz in Berlin ist ein überregionales Netzwerk von jungen Journalisten, Wissenschaftlern, politisch Engagierten und Künstlern, die regelmäßig Veranstaltungen zu aktuellen Themen zwischen Politik, Wissenschaft und Kultur organisieren. Redaktionsleiter sind Peter Siller, bis 2006 Referent im Auswärtigen Amt, jetzt Abteilungsleiter in einer Stiftung, sowie Bertram Keller, Jurist und Philosoph. <http://www.polar-zeitschrift.de>

Kontakt

Kathrin Franz, 069-976516-25, franz@campus.de; Petra Zimlich, 069-976516-55, zimlich@campus.de;
Miriam Schulte, 030- 40576782, schulte@campus.de

Campus Verlag GmbH
Presseabteilung
Kurfürstenstraße 49
60486 Frankfurt/Main
Tel. 069 976516-20
Fax 069 976516-78
presse@campus.de
www.campus.de